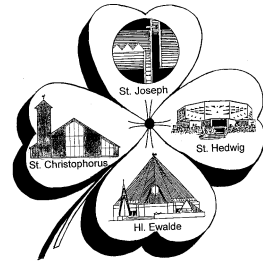


Gruß zum Sonntag
der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen
16. März 2025



Gen 15, 5–12.17–18

In jenen Tagen
führte der Herr Abram hinaus
und sprach: Sieh doch zum Himmel hinauf
und zähl die Sterne,
wenn du sie zählen kannst!
Und er sprach zu ihm:
So zahlreich werden deine Nachkommen sein.
Und er glaubte dem Herrn
und das rechnete er ihm als Gerechtigkeit an.
Er sprach zu ihm:
Ich bin der Herr,
der dich aus Ur in Chaldäa herausgeführt hat,
um dir dieses Land zu eigen zu geben.
Da sagte Abram: Herr und Gott,
woran soll ich erkennen, dass ich es zu eigen bekomme?
Der Herr antwortete ihm:
Hol mir ein dreijähriges Rind,
eine dreijährige Ziege, einen dreijährigen Widder,
eine Turteltaube und eine junge Taube!
Abram brachte ihm alle diese Tiere,
schnitt sie in der Mitte durch
und legte je einen Teil dem andern gegenüber;
die Vögel aber zerschnitt er nicht.
Da stießen Raubvögel auf die toten Tiere herab,
doch Abram verscheuchte sie.
Bei Sonnenuntergang fiel auf Abram ein tiefer Schlaf.
Und siehe, Angst und großes Dunkel fielen auf ihn.
Die Sonne war untergegangen
und es war dunkel geworden.
Und siehe,
ein rauchender Ofen und eine lodernde Fackel waren da;
sie fuhren zwischen jenen Fleischstücken hindurch.
An diesem Tag schloss der Herr mit Abram folgenden Bund:
Deinen Nachkommen gebe ich dieses Land
vom Strom Ägyptens bis zum großen Strom, dem Eufrat-Strom.

Liebe Schwestern und Brüder,

die Lesung aus dem Buch Genesis beschreibt ein ziemliches Gemetzel. Abram, der noch nicht Abraham, Vater der Völker, heißt, nimmt eine Ziege, einen Widder und ein Rind und schneidet sie in der Mitte durch. Schon „normale“ Schlachtungen sind eine ziemlich blutige Angelegenheit. Angeblich hat Paul McCartney es gesagt: „Wenn die Wände eines Schlachthauses aus Glas wären, wäre jeder Vegetarier.“ Aber was Abram tut, ist ja noch schlimmer. Er nutzt die Werkzeuge seiner Zeit, schneidet die Tiere in der Mitte durch und legt die Kadaver einander gegenüber. Wenn ich die Augen schließe, sehe ich Abram bei dieser schweren Arbeit schwitzen, das Blut im sandigen Boden versinken und höre die Fliegen, die beinahe sofort da sind.

Warum dieses Gemetzel? In unserer Lesung ist es Gott selber, der Abram dazu auffordert. Abram bittet um ein Zeichen, dass die Verheißung Gottes an ihn wirklich in Erfüllung gehen wird. Ein Bibelkommentar hält dies für einen uralten Ritus bei Abschluss eines Vertrages. Die Tiere werden zerteilt und die Hälften einander gegenüber gelegt. Dann schreiten die Vertragspartner hindurch und beschwören damit das Unheil, das den Tieren widerfahren ist, auf sich selbst herab, indem sie zwischen ihren Überresten hindurch gehen: So wie diesen Tieren soll es ihnen ergehen, wenn sie den Bund brechen, den sie mit-einander eingehen wollen. Abram sieht im Schlaf, wie Gott in Gestalt eines lodernen Ofens oder einer brennenden Fackel zwischen den Hälften hindurchzieht. Er bekräftigt seinen Bund und leistet seinen Eid.

Abram hat diesen Eid nicht gebraucht. Das Buch Genesis hält extra fest, dass er Gottes Verheißung glaubte und dass ihm dies als Gerechtigkeit angerechnet wurde. Aber Gott hat ihm gegeben, was nach damaligem Verständnis zu einem Bund dazugehörte. Mich bewegen diese Erzählungen im Alten Testament sehr. Da haben wir es mit einem Gott zu tun, der sich auf das Niveau der Menschen begibt, obwohl er doch eigentlich so unendlich erhaben ist. Gott hätte es nicht nötig, einen Eid zu leisten, wird aber hier so beschrieben, als würde er es dem Menschen Abram zuliebe tun. Er lässt sich auf die Regeln der Menschen ein.

Hier kann man eine direkte Linie ziehen zu Jesus Christus, der später im Jordan getauft wird. Er hat es nicht nötig, sich für persönliche oder gar geerbte Sünden der Umkehrtaufe zu unterziehen. Aber er tut es den Menschen zuliebe und begibt sich dadurch auch hier auf ihr Niveau. Dabei spricht er: Lass es nur zu! Denn nur so können wir die Gerechtigkeit ganz erfüllen (Mt 3,15). Im Matthäusevangelium sind dies sogar die ersten Worte aus dem Mund Jesu!

Man wirft uns katholischen Christen gerne vor, dass wir Gott zu sehr vermenschlichen. Schließlich glauben wir, dass Gott auf das Wort von Menschen hin (die freilich nicht aus eigener Vollmacht handeln) Brot in den Leib Christi verwandelt, Menschen mit der Fülle des Heiligen Geistes beschenkt oder aus einer Beziehung eine unauflösliche Ehe macht. Für uns gehören Gebärden, Worte und eine gewisse Form dazu. Natürlich ist Gott größer als das. Aber den Menschen zuliebe lässt er sich darauf ein, dass Menschen Formen, Gebärden und Worte brauchen. Er begibt sich auf unser Niveau.

An diesem Sonntag und in dieser Fastenzeit wünsche ich Ihnen von Herzen gute Begegnungen mit Gott, der seinen Sohn in die Welt gesandt hat, um sich auf unser Niveau zu begeben.

Ihr

Thorben Pollmann, Pfarrverweser

Mitteilungen

der Pfarreiengemeinschaft Südhöhen für die Woche vom 14. - 23.3.2025

Die Katholische Kirche auf den Südhöhen lädt ein:

Aufführung des Theaters „Pop Up Picnic Theater Wuppertal“

Das „Pop Up Picnic Theater Wuppertal“ gastiert mit seiner aktuellen Inszenierung des Theaterstückes „Enigma - eine uneingestandene Liebe“ des Autors Eric-Emmanuel Schmitt im Saal des Gemeindezentrums der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph an der Remscheider Str. 8, Wuppertal-Ronsdorf. Die Aufführung beginnt am Samstag, dem 22. März 2025, um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. Die Karten für den spannenden Theaterabend können ausschließlich an der Abendkasse zum Preis von 10 € erworben werden, ein Vorverkauf findet nicht statt. Die Hälfte des gesamten Erlöses dieses Theaterabends kommt der Ronsdorfer Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung OT St. Joseph zugute.

2. Ökumenische Wanderung am 30.3.2025 14:30 Uhr ab Lichtenplatzer Kapelle

Am 30.3.2025 laden die Südhöhengemeinden und die Evangelische Kirchengemeinde Unterbarmen Süd zur zweiten ökumenischen Wanderung ein.

Es wird von der Lichtenplatzer Kapelle in den Kothener Busch gehen und dann Richtung Sportplatz „Oberbergische Straße“, am Skulpturenpark vorbei und dann schauen wir, ob wir einen Schlenker über „Am Walde“ und „Dorner Weg“ gehen oder über den „Dausendbusch“ und „Kapellen“ zurück. Die Strecke hat aufgrund einiger Steigungen mittleren Schwierigkeitsgrad, festes Schuhwerk ist von Vorteil. Wir empfehlen, bei

warmem Wetter etwas zu trinken mitzunehmen. Am Ende ist eine kleine Erfrischung (Kaffee und Kuchen) in der Lichtenplatzer Kapelle geplant.

Um die Teilnehmerzahl einschätzen und um Sie bei Widrigkeiten informieren zu können bitten wir um telefonische Anmeldung bei Gabriele Tiefland 0202-550407 oder Andreas Frink 01739248752.

Die kfd St. Joseph plant am Samstag, dem 5. April, einen **Besuch des bedeutendsten Ikonenmuseums Westeuropas in Recklinghausen.**

Wir wollen uns in Fahrgemeinschaften nach Recklinghausen aufmachen, eine neunzigminütige Führung erleben und nach der Rückfahrt, falls gewünscht, in Ronsdorf gemeinsam zu Abend essen. Das Museum ist barrierefrei, Klappstühle stehen zur Verfügung. Die Kosten für Eintritt und Führung betragen 5 €.

Anmeldungen bitte bis zum 21. März im Pfarrbüro oder bei Brigitte Gerling-Halbach (0202/467813 oder b.gerling-halbach@t-online.de).

Programm:

14.15 Uhr Treffen an der Kirche – Fahrt in Fahrgemeinschaften

15.30 -17.00 Uhr Führung durch die Ausstellung

17.00 Uhr Rückfahrt nach Ronsdorf

Anschließend (optional): gemeinsames Abendessen in einem Restaurant

Rent-A-Mini

Ministrantinnen und Ministranten aus unseren vier Südhöhengemeinden nehmen im Herbst an der Diözesanen Romwallfahrt teil. Um vor Ort Geld für geplante Aktionen, Eintritte und Essen zu haben benötigen sie Unterstützung. Deshalb bieten sie die Aktion „Rent-A-Mini“ an Sie erledigen Gartenarbeiten, Einkäufe, Gassi gehen, Babysitten etc. und erbitten dafür eine Spende. Bitte melden Sie sich per Email bei philip.bach.pb@gmx.de.

Präventionsschulungen

Es werden neue Termine für Präventionsschulungen angeboten.

Basisschulungen: 2. April, 2. Juni, 24. September, 17. November, jeweils von 18 – 21.30 Uhr

Basis Plus Schulungen: 21. Juni, 8. November, jeweils von 9 – 16.30 Uhr

Für weitergehende Informationen steht unsere Präventionsfachkraft auf den Südhöhen, Frau Gaßel, gerne zur Verfügung. Um Anmeldung wird gebeten unter: beate.gassel@erzbistum-koeln.de oder unter Tel. 0157 370 630 08.

Das Pfarrbüro Hl. Ewalde ist im März 2025 zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 9 – 12 Uhr

Dienstag: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Mittwoch: 9 – 12 Uhr

Donnerstag: 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr

Freitag: geschlossen

Das Pfarrbüro St. Hedwig ist im März 2025 wie folgt geöffnet:

Dienstag 15 – 18 Uhr

Freitag 9 – 12 Uhr

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Beichtgelegenheit

Die Seelsorger unserer Gemeinden bieten Termine für eine Beichtgelegenheit oder für eine Krankenkommunion an. Dazu melden Sie sich gerne in unseren Pfarrbüros, wir leiten Ihr Anliegen umgehend zur Terminvereinbarung weiter.

Mitteilungen für die Woche vom 14. bis 23. März 2025

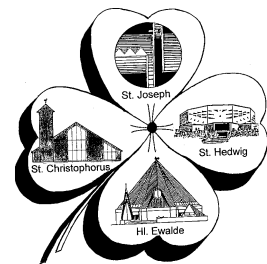
Samstag, 15. März	J	11.30	Orgelmusik zur Marktzeit mit Detlev Bahr (Remscheid) Entfällt wegen Krankheit!
------------------------------	----------	-------	---

Sonntag, 16. März	J	15.00	Café Sara: Reisebericht Botswana
Montag, 17. März	J	18.00	Kfd-Stammtisch, Pfarrhaus
Mittwoch, 19. März	J	19.30	Kunstgruppe, GZ
Freitag, 21. März	J	19.30	Kreis froher Christen, GZ
Samstag, 22. März	J	19.30	Pop Up Picnic Theater Wuppertal: Enigma – Eine uneingestandene Liebe; s. besonderen Hinweis

Musik auf den Südhöhen

Hl. Ewalde	Dienstag, 19.15 Uhr	Chorprobe Cäcilia
Hl. Ewalde	Mittwoch, 19.30 Uhr	Probe der „Exbrassionisten“
Hl. Ewalde	Donnerstag, 20.00 Uhr	Chorprobe „InTakt“
St. Hedwig	Freitag, 16.30 Uhr	Chorprobe Hedwigkids
St. Joseph	Freitag, 17.00 Uhr	Kinderchorprobe
	Freitag, 18.00 Uhr	Chorprobe „aCHORd“
St. Christophorus	Freitag, 14.3., 18.30 Uhr	Familienchorprobe

Gottesdienste auf den Südhöhen 14. bis 23. März 2025



Freitag, 14. März	9.00 Uhr	Kirche St. Hedwig	Hl. Messe Auszeit - Atem holen und ankommen in der Fastenzeit 1917 - Gotteszeit, besonders für junge Menschen
	18.00 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	
	19.17 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	

Samstag, 15. März	16.00 Uhr	Kirche St. Joseph	Tauffeier Sonntagvorabendmesse für die Südhöhen Hl. Messe der italienischen Gemeinde
	17.30 Uhr	Kirche St. Joseph	
	18.30 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	

Sonntag, 16. März 2. Fastensonntag	9.30 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe, zeitgleich Kindergottesdienst im Kl. Pfarrsaal	
	9.30 Uhr	Kirche St. Christophorus		Familienmesse mit den Erstkommunionkindern mit Gebet für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, anschl. Gemeindetreff und Katechese
	11.00 Uhr	Kirche St. Joseph	Hl. Messe	
	11.00 Uhr	Kirche St. Hedwig	Hl. Messe	

Dienstag, 18. März	6.30 Uhr	Kirche St. Hedwig	Frühschicht mit anschl. Frühstück im Pfarrzentrum
	9.00 Uhr	Unterkirche Joseph	Hl. Messe
Mittwoch, 19. März Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter Maria	11.30 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe zur Marktzeit
	19.00 Uhr	Unterkirche Joseph	Spätschicht in der Fastenzeit
Donnerstag, 20. März	9.00 Uhr	Kirche St. Christophorus	Hl. Messe
	17.00 Uhr	Kirche St. Hedwig	Rosenkranzgebet
Freitag, 21. März	9.00 Uhr	Kirche St. Hedwig	Hl. Messe
	18.00 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	Auszeit - Atem holen und ankommen in der Fastenzeit
	20.00 Uhr	Kirche St. Christophorus	Taizé-Gebet
Samstag, 22. März	17.30 Uhr	Kirche St. Hedwig	Sonntagvorabendmesse für die Südhöhen
Sonntag, 23. März 3. Fastensonntag	9.30 Uhr	Kirche Hl. Ewalde	Hl. Messe
	9.30 Uhr	Kirche St. Christophorus	Hl. Messe
	11.00 Uhr	Kirche St. Joseph	Familienmesse mit den Erstkommunionkindern mit Gebet für die Lebenden und Verstorbenen der Gemeinde, anschl. Gemeindetreff und Katechese
	11.00 Uhr	Kirche St. Hedwig	Hl. Messe mit Kinder-Wort-Gottesdienst im PZ

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft Südhöhen, Hauptstr. 96, 42349 Wuppertal
verantwortlich: Pfr. Thorben Pollmann • Änderungen vorbehalten

St. Christophorus	Schliemannweg 64 42287 Wuppertal Tel.: 0202 89017736 pfarrbuero-st.christophorus@suedhohen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Dienstag	15.00 – 17.30 Uhr
		Mittwoch	15.00 – 18.00 Uhr
		Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr
Hl. Ewalde	Hauptstr. 96 42349 Wuppertal Tel.: 0202 474711 parrbuero-hl.ewalde@suedhoehe.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Montag – Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
		Dienstag - Donnerstag	14.00 – 17.00 Uhr
St. Hedwig	Am Friedenshain 30 42349 Wuppertal Tel.: 0202 420590 pfarrbuero-st.hedwig@suedhohen.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
		Mittwoch und Freitag	09.00 – 12.00 Uhr
St. Joseph	Lilienstr. 12a 42369 Wuppertal Tel.: 0202 4660778 pfarrbuero.st.joseph@suedhoehe.de	Öffnungszeiten des Pfarrbüros	
		Montag – Freitag	10.00 – 12.00 Uhr
		Montag, Dienstag, Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr
		Freitag	16.00 – 17.00 Uhr

Proklamandum für die Pfarreien im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal, im Stadtdekanat Wuppertal, zur Verkündigung am Wochenende 8./9. März 2025

Wir bitten darum, das nachfolgende Proklamandum in allen Gottesdiensten sowie in den Pfarrmitteilungen zu veröffentlichen.

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Gruppen und Gremien,
liebe Angestellte in den Pfarreien im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal,

heute möchte ich Ihnen mitteilen, dass **Herr Pfarrer Thorben Pollmann** vom Erzbischof gebeten wurde, ab den 1. September 2025 in einer anderen Funktion in der Seelsorge des Erzbistums tätig zu sein. Er wird somit als Pfarrverweser im Seelsorgebereich Südhöhen Wuppertal zum 31. August 2025 entpflichtet.

Der Erzbischof dankt Herrn Pfarrer Pollmann für sein engagiertes Wirken als Pfarrverweser bei Ihnen vor Ort in den Pfarreien und wünscht ihm für seine neue Aufgabe Gottes reichen Segen.

Weihbischof Dr. Schwaderlapp wird sich zeitnah mit den Gremien der Pfarrgemeinde zur pastoralen Situation vor Ort austauschen und darüber ins Gespräch kommen. Wir möchten die Bedürfnisse in Ihren Gemeinden in unsere Suche nach einem geeigneten neuen leitenden Pfarrer gerne miteinfließen lassen und hoffen, dass wir Ihren neuen leitenden Pfarrer im Frühjahr 2025 bekannt geben können.

Wir danken dem Seelsorgeteam und Ihnen, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Gruppen und Gremien, den Angestellten sowie allen Gemeindemitgliedern, dass Sie die Seelsorge in Ihren Pfarreien so engagiert mittragen und bitten Sie weiterhin um Ihre engagierte Mitarbeit sowie Ihre Unterstützung.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Neuhaus
Stellvertretende Bereichsleitung Pastorale Dienste
Fachbereichsleitung Personalentwicklung

